

Große Bescherung für Musikfans

Korbacher Akkordeonorchester Diemelspatzen spielt sich mit Bravour durch sämtliche Jahreszeiten

VON ARMIN HENNIG

KORBACH. Mit der Einladung zum „Konzert im Advent“ hatten die Diemelspatzen schon ein wenig angedeutet, dass ihr Auftritt am Samstag nicht auf eine Hitparade der jahreszeitlich bedingten Evergreens hinaus laufen würde.

Tatsächlich spielten sich Hans Petersen und sein Akkordeonorchester beim erstmaligen Auftritt in der Freien Evangelischen Gemeinde durch sämtliche Jahreszeiten und gaben bei besinnlichen und entspannten Klängen schon einen kleinen musikalischen Vorgeschmack auf die musikalischen Spezialitäten des Jubiläumsjahrs 2016.

Großer Spannungsbogen

Als muntere Eröffnung erklang Angelo Branduardis Wasserfloh im Arrangement von Hans-Günter Kölz, dessen zahlreiche dynamische Finessen das Ensemble, bis zu den von Kalle Löbel und Tom Geldmacher gesetzten Akzenten mit Percussion und Schlagzeug, bis ins Detail umsetzte. Beim „Tango“ von Goran Bregovic gelang den Diemelspatzen der ganz große Spannungsbogen.

Intensität ganz anderer Art forderte Franz Schuberts „Serenade“, ein Klassiker im Repertoire, für den das Akkordeonorchester erstmals in die Rolle des Begleiters schlüpfte, denn Thomas Schwill sang den von Franz Schubert ver-



Eine beeindruckende Leistung lieferten die Diemelspatzen am Samstag bei ihrem „Konzert im Advent“.

Foto: Armin Hennig

tonten Text als ersten Höhepunkt der Romantik. Insbesondere das Ray Charles-Tribute traf den Geschmack des selbst als Chor bei „I can't stop loving you“ stark mit einbezogenen Publikums noch stärker, Georgia on my mind“ schien dem Tenor wie auf die Stimmbänder komponiert und auch „Hit the Road Jack“ geriet zum Favoriten einer Wunschliste zum Wiederhören.

Besser als die Originale

Zur Begleitung der Arie „So ihr mich von ganzen Herzen sucht“ aus Felix Mendelssohn-Bartoldys Oratorium Elias hatten die Diemelspatzen

eigens ein Arrangement in Auftrag gegeben, das den geistlichen Gesang in frischen Klangfarben schillern ließ.

Bei zwei Interpretationen erschien die Akkordeonversion der Diemelspatzen den Originalen aus Pop und Klassik gar überlegen: Mit rauschenden Bälgen eröffneten die Musiker unter Leitung von Tanja Mehring „On the Beach“, ein facettenreiches rhythmisch-dynamisches Meisterstück, das nach Unendlichkeit verlangte, ehe das unverkennbare Meeresgeräusch über dem lang ausgehaltenen finalen Ton zusammenschlug. Die Interpretation der neu arrangierten Pavane von Gabriel

Fauré geriet zum romantischen Gegenstück und großen Moment am Taktstock für Kalle Löbel, der aus der sanften Regelmäßigkeit der Eröffnungsmelodie den Weg zum Kulminationspunkt entwickelte.

Klezmer-Kompositionen

Als Herzstück erwies sich Charlie Chaplins „Limelight“ mit dem Petersilienorchester und der von Karoline Petersen rezitierten Ermutigung zur positiven Selbsterfahrung durch alle Lebensalter.

Die kleineren Besetzungen kamen keineswegs zu kurz: das Duo Luisa Figge und Hans Petersen spielten mit „The

Wedding Waltz“ und „Batterie“ zwei besinnliche Klezmer-Kompositionen. Die Akkordeonkids präsentierten weihnachtliche Klänge. Mit dem munteren musikalischen Kehraus „The Spirit of Christmas“ und Weihnachtsliedern mit internationalem Flair schloss sich der Kreis.

Das Akkzente-Festival mit dem die Diemelspatzen ihr 60-jähriges Bestehen feiern, findet am 3. und 4. September 2016 statt. Es werden 12 Orchester aus ganz Europa in der Korbacher Stadthalle aufspielen. Das für den 16. Dezember angekündigte Konzert in der Flüchtlingsunterkunft im ehemaligen Lalelu wird auf Januar verschoben.